

# Hürote verbote

Lustspiel in einem Akt von Josef Brun

<b>Personen</b> (ca. Einsätze)	2 H / 4 D	ca. 50 Min.
Max Chüderli (104)	alter Pensionär, ca. 70-90. Mürrisch und geizig. Eine unheimliche Nervenäge. Tyrannisiert alle in seiner Umgebung. Hört nicht gut. Ist gehbehindert.	
Vreni Heinzer (126)	Seine Haushälterin, ca. 20-30. Ein schönes und liebes Wesen mit viel Charm. Ist nicht prüde, weiss aber trotzdem was sich gehört und was nicht...	
Doris Bürgi (46)	Freundin von Vreni, ca. 20-30. Ebenfalls hübsch und nett, aber etwas temperamentvoller als Vreni.	
Felix Gander (64)	Hitzkopf, ca. 25-35. Verliebt sich immer schnell. Und wenn dann nichts ist, bricht für ihn die ganze Welt zusammen.	
Paula Schnebeli (30)	Frau Doktor, ca. 40-70. Hat gute Umgangsformen. Diese Rolle kann ohne weiteres auch von einem Herrn gespielt werden.	
Laura Zäch (53)+(21)	Putzfrau, ca. 40-60. Ist nur als solche verkleidet. Unter ihr steckt ein junger flotter Bursche (Urs) von ca. 25-35 Jahren.	

**Zeit:** Gegenwart

**Ort der Handlung:** schöne Stube

## Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **7** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

**Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (*Regie, etc.*) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.**

### **Bühnenbild:**

Eine schöne Stube mit drei Türen. Können teilweise auch mit Vorhangtüren ersetzt werden. Eventuell ein Durchgang hinten rechts oder links zur unsichtbaren Haustür. Der Raum ist nett eingerichtet mit allem was dazu gehört... Der Tisch befindet sich auf der rechten oder linken Seite.

### **Inhaltsangabe:**

Max Chüderli ist eine unheimliche Nerfensäge, der seine Umgebung richtiggehend tyrannisiert. Doch auch er hat seine Schwächen. Besonders wenn junge hübsche Damen in seiner Nähe sind. Es kommt gar so weit, dass sich der alte Herr in junges Fleisch und Blut verliebt. Als er dann abgewiesen wird, ist seine Rache süß. Er vermacht all sein Hab und Gut seiner Angebeteten, unter einer Bedingung: Sein Stern darf nie heiraten. Ansonsten würde die ganze Erbschaft an seinen Neffen verfallen. Und nun geschieht etwas Misteriöses... Was wird es wohl sein???

So turbulent diese humoristische Geschichte beginnt, so turbulent wird sie auch enden. Das Stück ist voller Spannung, mit viel Situationskomik und einem lebenssprühenden Dialog. Die Pointen folgen sich Schlag auf Schlag. Aufgepasst Sie könnten sich einen Lachkrampf holen. Chüderli und seiner Crew ist alles zuzutrauen. Sie schrecken vor keiner Bosheit zurück...

Der Autor

## 1. Szene:

Herr Chüderli sitzt in einem alt-ehrwürdigen Stuhl. Neben sich hat er ein kleines Pültchen mit einer Schublade. Auf dem Pult steht immer eine Teekanne. Chüderli hat eine Wolldecke über den Knien. Macht einen sehr gebrechlichen Eindruck. Er hört nicht gut.

**Chüderli:** *(schlürft seinen Tee aus, eine Arbeit, die er immer und gerne tut. Seine Hand zittert erbärmlich. Lässt nach dem letzten Schluck nun plötzlich die Tasse fallen. Dies tut er immer, wenn er Vreni, die Haushälterin, in seine Nähe wünscht)* He-he-he-he ..J Scho wieder eis kaputt... Cheibe .Zug... – Vreneli...!? *(keine Antwort)* Vreneli!!-

**Vreni:** *(aus der Küche)* Jo-jo... I chume de scho... Cha doch ned grad alles lo gheie...

**Chüderli:** *(nun ungeduldig werdend)* Vreneli...!!!...??

**Vreni:** *(kommt von der Küche, holt neue Tasse aus dem Büffet. Ist immer höflich und nett zu Chüderli)* Nur ned gschprängt Herr Chüderli... I has scho ghört... *(stellt die Tasse auf das Pültchen und füllt sie auf mit Tee)*

**Chüderli:** *(ist sehr zutraulich)* Gschtört...? Chasch au danke... Du tuesch mich doch nie schtöre... Ganz im Gägeteil... Hä-hä-hä-hä...

**Vreni:** *(nimmt Güselschaufel und Besen zur Hand und wischt die Scherben auf)* Das machter äxtra... Nur dass ich i si Nöchi chume... Dä Luser... – Herr Chüderli ...! Wärs ächt ned besser, wemmer in Zuekunft würdit hölzegi Tassli chauffe...?

**Chüderli:** Waas tauffe...? Bi scho tauft ...!

**Vreni:** *(geht ganz nah an sein Ohr)* Hölzegi Tassli chauffe, hani gseid... *(leert darauf die Scherben in einen Holzbehälter, in welchem sich schon andere Scherben befinden)*

**Chüderli:** Jäso... Hesch öppe scho wieder keini mee...?

**Vreni:** Nur no Zwöi...

**Chüderli:** Söi...!?

**Vreni:** *(hebt zwei Finger hoch)* Nei... Ned Söi... Zwöi Schtuck meini doch...

**Chüderli:** Nümme mee...? – Jänu... De holsch halt öppe wieder zwänzgi... Aber de vo de Bellige...i

**Vreni:** *(abseits)* Natürli... Wies sich ghört fürne Millionär...

**Chüderli:** Vreneli...! Bringmer no en Wulledечи, ich früre...

**Vreni:** Aber, ihr hend doch scho eini ... Seli s'Oefeli chli a-füre...?

**Chüderli:** Hee...?

**Vreni:** Obi sell s'Oefeli a-füre...??

**Chüderli:** Chasch au danke ... Das rändiert ned ...!

**Vreni:** *(holt Wolldecke aus dem Schrank und legt sie Chüderli über den Schoss)*

**Chüderli:** *(hält Vreni fest)* Vreneli...? Duu chönntisch mir doch au chly Wäirmi gä... Du liebs cheibe Chröttli...!

**Vreni:** *(leicht vorwurfsvoll)* Aber Herr Chüderli...!? *(löst sich)*

**Chüderli:** Jetzt säg aber nur ned, du heigisch scho e Schatz...!? Suscht chumi bigott grad es Magegschwür über...!

**Vreni:** Schön wärs...

**Chüderli:** Hee...?

**Vreni:** De Schatz meini doch... Aber ebe ... Dä woni ha welle, hani ned übercho – Und de Felix...! Ich weiss ned ... – Ueberhaupt...! I bruche jo no gar e keine...

**Chüderli:** *(erfreut)* E keine...!? *(will aufstehen, doch es haut ihn gleich wieder in den Stuhl zurück)* I has doch gwüsst. Wär au schad um dich, ane sone junge Schnufer äne... Die hend jo nur de Gappi im Chopf... Do wärisch de bimene Alte scho besser ghalte... Oder meindsch ned au...?

**Vreni:** Ghalte scho — Aber...

**Chüderli:** Weisch Vreneli öisereim wets doch au öppe wüsse... – s'Chüderli-Gschlächt darf ned usschtärbe... – suscht gienge jo mini Millione flöte... – Vreneli ...!? Chumm doch mir e chly uf d'Schoss... – Chumm nume... I machter sicher nüd... Hä-hä-hä-hä...

**Vreni:** *(nimmt Wolldecke vom Boden auf und legt sie wieder über Chüderlis Knie)* Herr Chüderli... Ihr frürid jo plötzlich nümme... *(es läutet oder klopft. Nach einer Weile noch einmal)*

**Chüderli:** Ebe gsehsch... Di Nöchi vod scho a vo wirke ... *(hält sie wieder fest)* Ich gschpüres richtig, wie Temperatur schtigt... *(nimmt ihre Hand und hält sie an seine Brust)* Merksch, wie mis Härz gumped...?

## 2. Szene:

Da niemand öffnet, wird das Klopfen oder Läuten zusehends nervöser...  
Vreni löst sich nun sachte aber bestimmt von Chüderli...

**Vreni:** Herr Chüderli... Nur es Momäntli... Es hed glaubi öpper klopfet ..  
(*geht zur Tür*)

**Chüderli:** (*nachrufend*) Säg de, es sig niemer de heime... (*dann für sich*)  
Cheibe Zug...! Sogar no bi de Liebi wird mer gschtört...

**Vreni:** (*öffnet Tür und ist sichtlich erstaunt*) Du bisches, Felix...!?

**Felix:** (*steht nun im Türrahmen*) Wie isches, gnädigs Fräulein...!? Darf ich  
vielleicht ine cho, oder schtör ich...? (*hat Blumenstrauss in der Hand*)

**Vreni:** (*lässt ihn eintreten*) Muesch du hüt ned schaffe...?

**Felix:** Ha äxtra frei gno wäge dir... Hesch ned fröid...?

**Vreni:** Scho... Aber, mir hend enand doch erscht afig einisch gseh... Und  
jetz bisch du scho do... I weiss jo nonig emol, ob ich dich überhaupt  
gärn ha... I de Liebi muess mer Zit lo...

**Felix:** Paperlepapp... Mir läbid doch im zwänzgische Johrhundert...!  
(*reicht ihr den Blumenstrauss*) Lue do Schatz...! Was gids für das...?  
(*geben einander ein Küsschen*)

**Chüderli:** (*was er sieht, passt ihm gar nicht. Schmeisst aus Wut seine Tasse zu  
Boden. Die beiden Küssenden fahren erschrocken auseinander*)

**Vreni:** Scho wieder eis kabutt... (*stellt nun die beiden Personen einander vor*)  
Darf ich dir vorschstelle, de Herr Chüderli... (*dann lauter zu Chüderli*)  
Herr Chüderli...! Das isch de Felix Gander... (*wischt darauf die  
Scherben zusammen*)

**Felix:** (*reicht Chüderli zaghaft und noch immer erstaunt die Hand*)

**Chüderli:** (*mürrisch*) Was wend ihr do...!?

**Felix:** Jo... Emm... I chume wägem Vreni...

**Chüderli:** Was fürnes Beerli...?

**Vreni:** Felix...! Muesch lut rede mitem. De ghört ned guet...

**Felix:** Wüsseder... s'Vreni isch mi Schatz...

**Chüderli:** Soo... Und mine au...!

**Felix:** *(erstaunt zu Vreni)* Schpinnt dä...?

**Vreni:** Muesche ned ärnscht nä... De hed doch nur so sini Mugge

**Felix:** I dem Fall, en alte Glüschtelter...

**Chüderli:** Was Möschteler... I? *(steht nun unbeholfen mit dem Stock auf)* I bi kei Möschteler...! Merkder das... *(fällt dann wieder in den Stuhl zurück und sagt darauf nett zu Vreni)* Vreneli...! Machmer no einisch es Teeli zwäg... Biss so guet...

**Vreni:** Gärn Herr Chüderli... *(holt neue Tasse aus dem Büffet. Sagt, währenddem sie Tee einschenkt zu Felix)* Du chundsich mer gar ned so gläge hüt... Gsehsch doch, dass ich muess schaffe...

**Felix:** Chasch ämel dä alt Chuuter sicher einisch chly ellei lo...!

**Chüderli:** *(indem er Vreni streichelt)* Säg Vreneli ... Redd dä Sürmu vo mir...?

**Vreni:** Nei... *(legt Chüderlis Hand mit straffendem Blick sachte dorthin, wo sie gehört)* Bitte Herr Chüderli... Lönd das jetz... Decki hender au scho wieder am Bode... *(hebt sie auf und deckt ihn)*

**Felix:** Vreni...! Säg einisch... Was wot dä eigentlich vo dir...??

**Vreni:** *(ironisch)* S'Glich wo du...

**Felix:** *(perplex)* Dää...!? – Aber dä isch jo bald hunderti...

**Vreni:** Und...? Alter schützt vor Torheit nicht... – Felix...! Wennd jetz scho do bisch, chönntisch mir sicher en Gfalle erwise...

**Felix:** Natürli... Für dich tuen ich doch alles...

**Vreni:** Guet...! De gosch gschwind i d'lsewarehandlig Hammer dure und seisch, du hättisch gärn zwänzg Tassli...! Vo de Bellige, füre Herr Chüderli... Si chömid de scho noche...

**Felix:** *(erstaunt)* Zwänzgi...!?? Für eine e-lei...??

**Vreni:** Jo weisch...! De verschlod halt all. Tag öppe Zwöi bis Drü... De isch gar afig schwach...

**Felix:** Und glich heder no allerlei für Dummheite im Chopf... *(legt Vreni nun die Hände auf die Achsel)* Schatz...! Tuesch du für mich au en Gfalle, weni zruigg chume...??

**Chüderli:** *(häckelt nach seiner Brille und legt sie auf)*

**Vreni:** Chund ganz drufab was...?

**Felix:** Du hesch mir doch verzellt, ihr heigid do im Huus e sones tolls Hallebad...?

**Vreni:** Aha...! Du wettisch go bade...

**Felix:** Ned e-lei... Mit dir...!

**Vreni:** Gang jetz afig... Mir wend de luege... *(gibt Felix ein Abschiedsküsschen und will sich gleich wieder abwenden)*

**Felix:** *(hält Vreni jedoch zurück und verschmüst sie überschwenglich)* *(Vreni lässt dies nur etwas widerwillig zu)*

**Chüderli:** *(hat die Beiden bis dahin wie ein Sperber beobachtet. Doch nun wird es für ihn zuviel. Hüstelt leicht. Da dies nichts nützt, greift er zum letzten Mittel, zur Tasse. Die Beiden fahren auseinander)*

**Vreni:** *(holt wieder mal Schaufel und wischt die Scherben auf)* Das isch de im Fall s'Letschi gsy, Herr Chüderli...

**Chüderli:** Was de letschi Wy...? Ich wott Tee, und ned Wy...

**Vreni:** *(beschwichtigend)* Scho rächt Herr Chüderli, scho rächt...

**Felix:** Also die Chüderi gid mir jetz de langsam uf d'Närfe. *(ab)* E settige Schpinner...

**Chüderli:** Was seider...?

**Vreni:** Aer göig go nöi-i Tassli hole... *(leert die Scherben)*

**Chüderli:** *(sogleich nachrufend)* Aber de vo de Bellige... I

**Vreni:** Chönd beruehiget sy... I hane scho ufklärt...

**Chüderli:** *(schaut Vreni mit langem Gesicht an)* Ufklärt...? Ich...??

**Vreni:** Nei... De Felix meini doch...

**Chüderli:** Aber, jetz hesch doch grad forig gseid, du heigisch no e keine... Und jetz chund do plötzli sone Ufklärte dehär.

**Vreni:** Herr Chüderli...! Ihr sind doch ned öppe l'fersüchtig...?

**Chüderli:** ich...!?? – Wüsst ned worum...! I dem Buebli beni de no lang gwachse...! Hä-hä-hä-hä... – Vreneli...! Chumm...! Due-mer e chly chratze...! Es bisst-mi l'rgend öppis...

**Vreni:** Woo....?

**Chüderli:** *(gestikulierend)* Doo... Am Rügge...

### 3. Szene:

Vreni kratzt nun während des folgenden Gespräches für einen Moment Chüderli den Rücken.

**Chüderli:** Muesch halt eifach begriffe, dass ich i diner Nöchi ned gärn es frömnds Mannevolch gsehne... Weisch... I hammer nämmlig minerläbtig gschwore, nur en Jungfrau z'hürote...

**Vreni:** De hender aber Päch... ich bi en Skorpion...

**Chüderli:** En Schpion...!? Jä, diese do...? – Das hani doch no fascht dänkt... Drumm hed dä immer küsst... Und ich Esu ha d'Hoffnig scho bald ufgä...

**Vreni:** Aber Herr Chüderli... Was redid Ihr au zäme... – ich cha öich doch ned hürote... Was würde au d'Lüt säge...?

**Chüderli:** De Säge...? Jo, dä gid de de Pfarrer scho...

**Vreni:** Ich wot aber ned...!

**Chüderli:** Chind...? – Chund halt ganz uf dich ab...

**Vreni:** *(sagt nun mit Nachdruck, so dass Chüderli es verstehen muss)* Herr Chüderli...! Ich hürote ned...! Ich blibe ledig...!

**Chüderli:** *(schaut Vreni erstaunt an)* Jo waas... – ich au ...!! – E sones Hochsig dät jo sowiso e huffe Gäld choschte... Mir chönd e-nand jo glich chly gärn ha, gäll Vreneli...

**Vreni:** Aber nur e chly...

**Chüderli:** Ich weiss gar ned, wien ich dir das seil danke, dass du immer so guet und nätt bisch zu mir...? *(überlegt)*

**Vreni:** Vielleicht mitere chlinere Lohnufbesserig... *(währendem Chüderli nun überlegt, kann Vreni geglättete Sachen zusammenlegen, oder sonst was tun)*

**Chüderli:** Vreneli...! Weisch was...?? – ich chönnt dir doch, mis Vermöge, vermache... Jää... Es isch de öppe.ned wenig —

**Vreni:** *(perplex)* Hee...!?? – Ghör ich ned rächt...??

**Chüderli:** Mindeschtens zä Millione Bargäld sinds... Und dä Palascht do, chönntisch au grad no ha de zue... – Natürli erscht, wenni gschtorbe bi... Aber, lang wirts jo chuume go...

**Vreni:** Herr Chüderli...! Ihr gschpassid doch... Wend ihr mich zum Narre ha...?



**Chüderli:** Aber eis mueschmer verschpräche...! Nume eis...! Aber, das wird für dich jo chum so schwär sy...

**Vreni:** (*abseits*) Was chund ächt jetz scho wieder...?

**Chüderli:** Du darfsch dinerläbtig nie – hürote...! – Suscht...

**Vreni:** (*schaut Chüderli mit langem Gesicht an*) Was suscht...?

**Chüderli:** Suscht wird die Erbschaft ungültig... Und mis ganzi Vermöge überchäm mi Neffe...!?

**Vreni:** Erstaunt) Ihr hend en Neffe...?

**Chüderli:** Dänk...! Z'America äne hockeder... De sell nur det blibe. De hani doch wenigstens Rueh vo dem Sürmu... Settig wend eim sowiso erbe, bevor das-mer d'Auge drückt hed... Jo dänk...!

**Vreni:** (*es folgt kurzes Schweigen, indem Vreni sehr nachdenklich wird*) Herr Chüderli...! isch das ned e chly viel verlangt...? (*nachdenklich*) Minerläbtig kei Maa...

**Chüderli:** Näm mich wunder, für was dass du e Ma bruchsch ...!

**Vreni:** (*abseits*) Für was ächt...?

**Chüderli:** Mit zä Millione brengsch-di ämel sicher sälber dure...

**Vreni:** Es god jo ned nur um s'Gäld... Es god au nochli um d'Liebi...

**Chüderli:** Hee...!??

**Vreni:** (*geht näher und sagt deutlich*) Um d'Liebi...

**Chüderli:** Wäge dem machter doch keini Sorge... ich bi ämel vorlöffig au no do... – De wärisch du also i-verschande...? – Mueschti entscheide...! Das Angebot gilt nur föif Minute... (*währendem Vreni fieberhaft überlegt, holt er Papier und Schreibzeug aus der Pültchenschublade*) ich mache afig s'Teschtamänt... Chasch de immer no unterschriebe, oder ned... Hä-hä-hä-hä... (*legt Brille auf und fängt an zu schreiben*)

**Vreni:** (*überlegend*) Zä Millione... – jetz muessi wähle... entweder de Felix – oder s'Gäld... – aber... Hanne überhaupt gärn...? I ha eifach s'Gfühl, dass das nur es Schtraufüür isch... (*sinnierend*) Zä Millione... Was seli au mache...? Föif Minute, isch ned grad viel, fürne sone wichtegi Entscheidig...

**Chüderli:** (*hebt den Kopf*) Nänei... Scheide gilt de ned...! (*schreibt weiter*)

**Vreni:** *(setzt sich und überlegt eine Weile)* Ich glaube, ich säge jo... Zä Millione chamer jo schliessli ned eifach ufläse... Und de erscht no dä Palascht do... *(steht nun auf und schwärmt)* ich chume mir uf eismol vor, wiene Prinzässin...! *(dann wieder nachdenklich)* Nume eis fählt: De Prinz...! Und trotzdem: ich säge jo...! *(geht darauf entschlossen zu Chüderli, der immer noch am schreiben ist)*

**Chüderli:** *(schaut auf)* Und...!? – Hesch-ders jetz überleid...?

Vrenis: Jo Herr Chüderli... ich nime das Angebot a...!

**Chüderli:** So isch rächt, Vreneli... i ha doch gwüsst, dass du es gschids Chröttli bisch... Jetz chasch de do grad no unterschibe, dass du mit dene Bedingige i-verschtande bisch. Muesches aber zerschter dureläse... *(reicht ihr das Testament)* Hä-hä-hä-hä ...

**Felix:** *(kommt nun mit einer Kartonschachtel voll Tassen zurück, wird aber von Chüderli und Vreni nicht wahrgenommen. Da Felix sofort merkt, dass etwas im Gange ist, verhält er sich ruhig im Hintergrund und hört gespannt zu)*

**Vreni:** *(liest nun laut und deutlich. Chüderli hört gespannt zu)* Der Unterzeichnete, Max Chüderli, geboren am 6. Dezember 19??, vermacht nach seinem Ableben, seiner Haushälterin Vreni Heinzer, geboren am 25. Dezember 19??, sein ganzes Hab und Gut, bestehend aus dem Grundstück Nummer 147, einer Villa, einem Wohnhaus, und zehn Millionen Franken Bargeld. Dieses Testament ist aber an folgende Bedingung gebunden: Sollte Vreni Heinzer aus irgend einem Grunde einen Mann heiraten, so verfällt mein sämtliches Vermögen an meinen Neffen, Urs von Moos. Diese Verfügung ist nicht mehr änderbar, und muss sofort bei meinem Notar auf der Gemeindekanzlei hinterlegt werden. – Der Erblasser Max Chüderli *(Ort und Datum)*

Nachtrag: Die Unterzeichnete, Vreni Heinzer, erklärt sich mit den obengenannten Bedingungen des Erblassers Max Chüderli, einverstanden!

**Vreni:** *(hebt ihren Kopf langsam und erstaunt fragend auf Chüderli)*

**Chüderli:** *(hält ihr schon den Federhalter hin)* Jetz muesch nur no di schön Name drundert setze, und scho isch alles i der Ornig... Hä-hä-hä-hä-hä...

**Vreni:** *(unterzeichnet das Dokument, indem sie laut spricht was sie schreibt: Ort, Datum, Unterschrift)*

**Felix:** *(Lässt nach Vrenis Unterschrift, die Kartonschachtel nun einfach fallen, dass es nur so klirrt. Chüderli versorgt darauf sein Testament schnell in seinem Pültchen)*

**Vreni:** *(kehrt sich erschrocken um)* Felix...??

**Felix:** Das isch jo e schöne Chuehandel, won ihr do usgmacht hend... Weisch Vreni...! Das hätt ich nie dänkt vo dir... Pfui ...! Und nomol pfui...!

**Vreni:** Felix...!? Jetzt tue doch ned e so...! Mir sind jo schliessli ned ghürote mitenand...! Und wärids au nie worde...

**Chüderli:** *(eifrig nickend)* Jawohl...! Jawohl... Verbote ... Für immer. Hä-hä-hä-hä-hä...

**Felix:** Do isch doch nume dä alt Chnuppersager schuld dra....

**Chüderli:** Was fürne Wage...!??

**Vreni:** *(nimmt Felix nun sachte beim Arm und begleitet ihn tröstend zu seinem Sitzplatz)* Chumm Felix... Due-di e chly beruehige... s'hed doch no mängi Muetter es liebs Chind...

**Felix:** *(die Tränen sind ihm zuvorderst)* Scho... Aber ned sones Liebs wie du... *(wird nun ganz apathisch. Nimmt seine Umgebung nicht mehr wahr)*

**Chüderli:** Ebe ned.... *(immer schadenfroh)* Hä-hä-hä-hä... *(erhebt sich nun umständlich und schwerfällig)* So Vreneli.... Jetzt gömmer no go bade mitenand... Gang machti zwäg....

**Vreni:** *(etwas erstaunt)* Go bade...? Grad jetz...!?

**Chüderli:** Dänk.... Weisch doch, dass hüt no d Frau Dokter zuemer chund.... *(humpelt Richtung Schlafzimmer)* Und mi Rügge chani ämel sicher ned sälber schrubbe, oder...!

**Vreni:** Nei.... Das chönder ned... Aber, es chund mir grad e chly ungläge... i erwarte drumm jede Momänt mi Fründin...

**Chüderli:** Hee...!?

**Vreni:** Mi Fründin ...!

**Chüderli:** Und ich Putzfrau.... Wenn wider die glich chund wie s'letsch-mol, woti sowiso ned ume sy! *(kehrt sich vor der Tür nochmals um)* Gang jetz.... Suscht han ich de Badhose no ender a-gleid weder du... *(dann abseits Richtung Publikum)* Hoffentli leidsi wieder s'Bitschini a, wie s'letschmol... Hä-nä-hä-hä... *(ab in sein Schlafzimmer)*

**Vreni:** *(ihm nachschauend)* Jo-jo... ihr chönd scho lache... Do hender öich jo es schöns Schtückli usdänkt... ich glaube fascht, das Teschtamänt isch me en Rach, als en Barmhärzigheit... *(geht nun etwas traurig in ihr Zimmer. Richtet aber vorher noch einen etwas mitleidigen Blick auf Felix)*

#### 4. Szene:

Es klopft nun etwas kräftig an die Aussentür. Felix reagiert nicht. Darauf öffnet sich die Tür einfach, und herein tritt Urs von Moos, der Neffe von Chüderli. Ist als Putzfrau verkleidet und ausgerüstet. Er verstellt seine Stimme natürlich so gut es geht... Hat Handtasche bei sich.

**Laura:** Isch de do niemer ume...!? Die wüssid doch, dass hüt Putzfrau chund ...! *(sieht nun Felix)* Was isch de das für eine...? Dä isch ämel s'letschmol noni do gsy... Jänu...! Dä verwached de scho, wen ich a-vone wirke... *(schiebt nun Tische und Stühle unzimperlich zur Seite)* He Sie, Sie chömid mir do i Wäg, ich muess do putze ...!

**Felix:** *(hebt langsam den Kopf)* Wo... Wo bin ich...? *(sieht dann die Putzfrau)* Wer... Wer sind ihr...?

**Laura:** Mi Name isch Laura, und chume vom Reinigungsinstitut Saubermann und Companie - Und wer sind ihr...!?

**Felix:** Ich...? Ich, bi de Felix Gander...

**Laura:** So-so... ihr sind glaubi momäntan ned grad inere guete Schtimmig, he...!?

**Felix:** Wies eim öppe isch, wemmer vo de Liebschte e Chorb übercho hed...

**Laura:** E Chorb...!? - Jä... isch de das e Chorberi gsy...?

**Felix:** Nei... s'Vreni isch doch d'Hushälterin vo dem alte Gitzchrage do...

**Laura:** Aha... E so isch das... - Und jetz hender dank e chly Liebeschummer, gälid... Aber chönd öich tröschte... Die Chranked hani au scho gha...

**Felix:** *(wütend)* Verwürge chöntene...! Dä alt Gitznäpper...!

**Laura:** Wiso jetz dää...?

**Felix:** Wiso ächt...! Dänk wäg dem blöde cheibe Teschtamänt, woner vorig zwäg gschpunne hed...!

**Laura:** *(wird nun plötzlich hellhörig)* Hee.... Was heder zämegschpunne...?

**Felix:** Es Teschtamänt.- De ganz Pagasch do heder im Vreni vermacht...  
Drumm wot-si doch jetz nüd me wüsse vo mir...

**Laura:** *(Perplex)* Jetz chumi überhaupt nümme noche...

**Felix:** Ich scho...! - s'Vreni cha doch die Erbschaft nur a-träte, wenn si  
ihrerläbtig ledig blibt...

**Laura:** So-so... Das glicht jo dem alte Gauner... - Und wenn de s'Vreni im  
Fall doch dät hürote...?

**Felix:** De überchund alles im Chüderli sy Neffe...

**Laura:** Sy Neffe...!? Wer isch jetz das scho wieder ...?

**Felix:** Weiss au ned... Dänk öppe de glich Tschompu wien är ...

**Laura:** Und wo isch das Dokumänt jetz...?

**Felix:** Kei Ahnig... *(dann etwas ungehalten)* Und jetz lönd mich äntliche in  
Rueh...! Fönd ihr gschider a-vo putze ...! *(grübelt nun wieder vor sich  
hin)*

**Laura:** *(fängt nun überall nach dem Testament zu suchen. Findet es dann  
schliesslich im Pültchen. Durchgeht die Zeilen still für sich, interessiert  
durch)*

**Chüderli:** *(ruft in seinem Zimmer nun plötzlich laut nach Vreni)* Vreneli...!  
Bisch scho parad...? - I chume jetz de grad... Muess nur no i Badhose  
ine schlüffe... He-he-he...

**Laura:** *(legt Testament darauf schnell in Schublade zurück und fängt mit  
Reinigungsarbeiten an)*

## 5. Szene:

Chüderli und Vreni kommen nun nach einer Weile gleichzeitig in  
Badekleidern aus ihren Zimmern zurück. Chüderli hat Bademantel  
umgehängt. Vreni eventuell ein Badetuch...

**Chüderli:** E lueg au do... Jetz simmer jo mitenand fertig worde... Mir  
harmonierid glaubi guet zäme, gäll Vreneli... *(sieht dann die Putzfrau,  
welche staunend auf Vreni blickt)* Oha.... Mi Putzfrau isch au scho do...  
- Hee.... Sie...!? Was gaffeder de mis Vreneli so aa ...!? Das Modäll  
isch nur für mini Auge beschtimmt... *(hat inzwischen seine Brille  
aufgelegt)*

**Laura:** Entschuldigung Herr Chüderli.... *(putzt weiter)*

**Chüderli:** Tuend de das mol chly süberer putze weder s letsch-mol...  
Suscht reklamieri de bi öichem Scheff. Hender verschtande...?

**Laura:** Jawohl Herr Chüderli...

**Chüderli:** Wenn chund überhaupt die ander wieder...?

**Laura:** Sobald dass si keini Fieber me hed...

**Chüderli:** Die hed mir nämli besser gfalle... Die hed ned so chrummi Bei  
gha wien ihr — Hä-hä-hä-hä...

**Laura:** (*abseits*) Kunschtschtück... isch jo schliessli au e Frau gsy... Lööli...

**Chüderli:** Also Vreneli... De gömmer dank... - Emm... Nimm no  
s'Sunnebluemeöl miter... Weisch d'Frau Dokter hed gar e fini Nase...

**Felix:** (*missmutig zu Vreni*) Ribem doch gschider Brämeöl i...!

**Chüderli:** (*zu Vreni*) Was meint er...?

**Vreni:** Ob ächt s'Wasser ned z'chalt sig...

**Chüderli:** Alt....? Ich...!? (*zornig*) Jetzt längeds mir aber.... Dä Lusbueb  
muess mir grad no so cho.... i dem gebi jetz einisch Chläpf, das em  
d'Ohre gwaggliid.... (*zieht auf, doch Felix taucht schnell mit dem Kopf, und  
Chüderli schlägt somit ins Leere. Er verliert das Uebergewicht und fällt über  
die Stühle zu Boden*)

**Vreni:** (*ist ihm beim Aufstehen behilflich*) Herr Chüderli.... Hender öich  
verletzt...!?

**Chüderli:** S'Bei hani a-gschlage, wäg dem cheibe Löffubueb....

**Vreni:** (*besorgt*) De gömmer aber besser ned go bade...

**Chüderli:** Mo-mou.... Grad z'leid gömmer... Muesch mer halt chly hälfe...  
Chumm.... i mag dä Ohregrübu nümme gseh... (*gibt Felix einen bösen  
Blick. Humpelt darauf von Vreni gestützt Richtung Aussentür. Hält dann  
aber plötzlich inne*) Wart Vreneli...! Muess no öppis mit nä... (*geht  
dann zu seinem Pültchen. Nimmt seine Geldkassette heraus. Sagt dann mit  
Blick zu Felix*) Bi settigem Gsindel weiss mer jo nie. (*geht nun  
endgültig, von Vreni gestützt, am Stock humpelnd, Richtung Hallenbad ab*)  
Hä-hä-hä-hä...! Hä-hä-hä... (*usw.*)

**Felix:** (*steht nach Chüderlis Abgang plötzlich wütend auf und will ihm mit  
geballten Fäusten nachgehen*) I machne chalt...!! I machne chalt...!!

**Laura:** (*versperrt ihm abwehrend den Weg*) Halt-halt ...! I glaube chuum, dass das no nötig isch... Dä räblet sowiso gly ab...!

**Felix:** Wo luegt au s'Vreni dure...! Hed-si eigentlich de Verschtand verlore...!??

**Laura:** Abwarte, junge Maa... Vielleicht gid das gar kei schlächte Handu...

**Felix:** (*deprimiert*) Für mich scho... Für mich isch sowiso alles us...

**Laura:** Wie chamer au grad verzwifle... Hed dänk no mängi Frau es liebs Härz, und es schöns Figürli... (*geht nun hüfteschwingend Richtung Felix*) Uebrigens... ich wär de au no z'ha...

**Felix:** (*mürrisch*) Danke... (*dann abseits*) I wot e Frau, und ned en Voguschüchi...!

**Laura:** Uf mis Schassi gids drü Johr Garantie, im Fall dass irgend öppis ned set schtimme... (*putzt weiter*)

**Felix:** (*steht auf*) I gone glaubi hei... Ha do jo nüd me verlöre... Adiö Laura...

## 6. Szene:

Genau in diesem Moment klopft es an die Aussentür. Die Besucherin ist Doris Bürgi, Vrenis Freundin...

**Laura:** (*zu Felix*) Nur es Momäntli...! Wot zerschter go luege wer dusse isch... (*öffnet die Tür*)

**Doris:** Grüetzi wohl...! Chönt ich ächt s'Vreni gschwind ha...?

**Laura:** Die isch momäntan grad im Bad, mitem Herr Chüderli...

**Doris:** (*erstaunt*) Mit wemm...!??

**Laura:** Im Hallebad natürli... Chan-ich vielleicht öppis usrichte...?

**Doris:** Eigentlich ned guet... hanem nur welle cho d'Föteli zeige vo öisne letschte Ferie... Aber das hed jo no Zit...

**Laura:** Nä-nei...! I gonere grad gschwind go rüeffe... Si hed sicher nüd de gäge... - Hockid afig ame n'Orte ab...! (*abseits*) isch das es schöns Cheibeli...! Die dät mir jetz au no gfalle... (*ab*)

**Doris:** *(schaut sich nun etwas um und erblickt Felix. Sie kennt ihn... ist ob seiner Anwesenheit überrascht)* Felix....? - Was machsch de du do...!??

**Felix:** *(ist immer noch missmutig gestimmt)* Das frog mi au...

**Doris:** Ums Himmelswille.... Was isch dir über d'Läbere kroche

**Felix:** Nüd-nüd... Es isch nur öppis verheit... Am beschte frogsch s'Vreni...

**Doris:** S'Vreni...? Jää... Jetzt säg nur no grad, du heigisch scho Fүүr gfrage bi miner Fründin...?

**Felix:** Ebe hani... - Aber es isch scho wieder verlösche...

**Doris:** Es gsehd aber ned grad der-no us... - Säg...! Was isch los...!?

**Felix:** I mag jetz ned verzelle...

**Doris:** Jo-jo...! cha mer jo vorschelle, was passiert isch... ! has gseh cho...

**Felix:** Tschau Doris... *(geht Richtung Tür)*

**Doris:** *(lässt ihn bis zur Tür gehen, ruft ihn dann zurück)* Felix...!? *(Felix bleibt stehen, ohne sich umzudrehen)* Begriffsch du eigentlich nie, dass für d'Liebi me brucht, als nur Sympathie. Dir muess eini nur schöni Auge mache, und scho bisch du Fүүr und Flamme... Es muess doch bi beidne Funke schlo, ned nur bi dir... Und dass s'Vreni und Du ned zäme passid, hani a de Chnorziger-Chelbi scho gmerkt...

**Felix:** *(ungehalten)* Natürli... Du merksch jo alles...

**Doris:** *(wird nun geheimnisvoll)* Weisch au, dass ich fascht chly ifersüchtig worde bi, wot du nur immer mit em Vreni bisch go tanze...??

**Felix:** *(dreht sich nun langsam mit leichtem Erstaunen um)* Du meindsch... *(kommt nun Schritt um Schritt näher. Seine Augen fangen langsam an zu strahlen)* Doris...? Duu...? Du bisch ifersüchtig worde...? Wäge mine...??



**Doris:** Jo-jo... Aber wie gseid: nur e chly...

**Felix:** *(freudestrahlend)* Doris...?? *(breitet seine Arme aus um sie zu umarmen)*

**Doris:** *(abwehrend)* Halt-halt! Nur ned so schnell.... Du bisch eifach viel z'schützig... E so chundschn nie anes Ziel...

**Felix:** Aber...

**Doris:** *(sanft, aber bestimmt ins Wort fallend)* Es Schtraufüür brönnt zwar schnell, aber churz... Es gid heiss, und drufabe chalt... Zrugg-bliebe, tued ned ei-einzig Gluet... - Es Flämmli muess langsam a-vo brönne, ganz langsam, wens sell a-gnämi Wärmli gä... De heds Beschand... Suscht ned...

**Felix:** *(erstaunt und ergriffen)* Du redsch grad wiene Pfarrer...

**Doris:** Aber wohr isches...! *(nimmt Felix nun an der Hand und führt ihn zum Tisch)* Chumm...! Mir luegid doch mitenand afig die Foteli a bis s'Vreni chund... Du wirdisch schtune, was mir i de Ferie alles erläbt hend... *(beide setzen sich und durchgehen für einen Moment die Fotos, wobei Doris sie kommentiert)*

**Laura:** *(kommt zurück)* S'Vreni chund grad... Sie muess nur no zerschter de Chüderli troche mache...

**Doris:** *(mit langem Gesicht)* Troche mache...!??

**Laura:** Dänk.... S'Wasser im Bad isch drumm nass gsy...! *(fährt mit den Reinigungsarbeiten fort)*

**Doris:** *(kopfschüttelnd)* E komischi Frau isch das... *(dann zu Felix)* isch es überhaupt eini...??

**Felix:** Kei Ahnig... i ha ned gluegt....

**Doris:** Oeppis schtimmt doch bi dere eifach ned... Die hed jo Muskle wie-n-es Mannevolch...

**Felix:** Vielleicht machtsi Bodybuilding... Frogsi doch einisch.... Muesch si nur mit Laura a-rede....

**Doris:** *(geht nun langsam auf Laura zu. Begutachtet sie zuerst)* Laura...!?

**Laura:** *(zuckt zusammen, da er Doris gar nicht bemerkt hat)* Was isch?

**Doris:** Si hend e sone athletischi Figur... Tribe si Schport...?

**Laura:** Jawohl... i Putze, Lisme und Boxe.... - Gfall ich ihne öppe...!?

**Doris:** Entschuldigung.... i ha jo ned welle indiskret wärde... *(geht wieder Richtung Felix)*

**Laura:** *(nachrufend)* I wär nämmlig no z'ha.... *(putzt wieder weiter)*

**Felix:** *(erstaunt)* Jetz chumi au nümme noch... Das Angebot hedsi doch forig i mir scho gmacht...

**Doris:** Entwäder isch die Laura en Transvestit, oder de isch die bi rot dure.... *(Doris und Felix widmen sich nun wieder den Fotos)*

## 7. Szene:

Chüderli kommt murrend, von Vreni gestützt, zurück. Hat Geldkassette bei sich, welche immer bei ihm ist, wohin er auch geht.

**Vreni:** *(grüsst Doris, ohne jedoch Chüderli loszulassen)* Sali Doris...! *(Doris erwidert den Gruss)* I chume grad, gäll....

**Chüderli:** Nidemol me go bade chamer, ohni dasmer ned gschtört wird.... Cheibe Zug doch au.... *(dann zu Urs)* Jetz isch doch die Tschättere immer no do.... Sinder nonig bald fertig...!?

**Laura:** Nur no es halbs Schtündli...

**Chüderli:** Vo mir us chönder de öppe wieder abfahre...! *(dann zu Felix)* Und Du au...!! *(dann nett)* S'Wibervolch cha vo mir us blibe... Hä-hä-hä-hä...

**Vreni:** *(begleitet Chüderli nun in sein Zimmer. Vreni kommt darauf gleich wieder zurück)* So Doris... Jetz hani de äntliche de Zit für dich... *(durchgeht schnell die Fotos)* Wie sinds worde?

**Doris:** Ganz toll... die beseht isch natürli die do, womer im alte Sämi d'Hoor zöpflert hend...

**Vreni:** Jesses...! Gsehd dä luschtig us... Grad wie s'Pipi Langschtrumpf ! de Pflegeljohre... *(legt Fotos hin)* Wart...! ! chume grad wieder... Wot nur gschwind öppis go a-legge... *(verschwindet eiligst !m Zimmer)*

## 8. Szene:

Während Doris und Felix sich nun wieder den Fotos zuwenden, klopft es diskret an die Aussentür...

**Vreni:** *(ruft aus ihrem Zimmer)* God gschwind öpper go luege...!?

**Laura:** Nume ine.... S'wird wohl kei Geissbock sy...!?

**Doktor:** *(tritt herein)* Grüessgott mitenand i bi d'Frau Dokter Schnebeli... *(diese Rolle kann natürlich auch von einem Herrn gespielt werden)*

**Laura:** *(verneigt sich höflich)* Und ich d'Laura, vom Putzinstitut Saubermann und Companie...

**Doktor:** Bitte.... Lönd öich ned lo schtöre... - i wot nur gschwind cho luege, wies mim Paziänt god...

**Laura:** Jäso... De Chüderli... Jo dä hed hüt chly e Vogu...!

**Doktor:** *(schaut Urs etwas erstaunt an)* Wo isch de wärti Herr...?

**Laura:** Glaubi i sim Schlag...

**Doktor:** Schlofter...

**Laura:** Schön wärs...!

**Doktor:** *(geht Richtung Tür, kehrt sich dann nochmals um)* Brengid de nochli warmes Wasser !ne, wener wettid so guet sy...

**Laura:** Gärn, Frau Dokter Schnäbili... *(ab in die Küche)*

**Doktor:** *(klopft an Chüderlis Zimmertür, um gleich darauf einzutreten)* So Herr Chüderli... Wie gods...!? *(nun vernimmt man aus dem Schlafzimmer ein ergreifendes Gejammer von Chüderli)*

**Vreni:** *(kommt nun fertig angezogen aus ihrem Zimmer zurück. Ordnet sich noch schnell etwas zurecht)* Isch öppe d'Frau Dokter cho...?

**Doris:** Joo... Si isch scho ine gange...

**Vreni:** De muessi schnell go warms Wasser bringe. Nur e Augeblick...!

**Doris:** D'Laura isch glaubi go hole...

**Vreni:** Aha... De isch au rächt... - Hoffentli chund de Chüderli kei Schprütze über. Das heder de nämmlig gar ned gärn...

**Laura:** *(kommt mit Wasserbecken und weissem Tuch von der Küche her, und begibt sich hüfteschwingend in Chüderlis Zimmer, indem er vorher jedoch leicht anklopft...)*

**Vreni:** *(schaut dem verschwindenden Urs etwas irritiert und erstaunt nach)* Komisch... Eifach komisch...

**Doris:** *(eilt zu Vreni)* Du! Das hani forig zum Felix au gseid... Gäll...!? Das isch doch kei richtigi Frau...!??

**Vreni:** E richtigi sicher ned... - Aber was de...!?

**Doris:** Chaschmer säge was'd wotsch...! Das isch doch eifach wieder einisch sone Luune vo de Natur...

**Vreni:** Weisch was ich bald glaube...? - Dass die Laura es Mannevolch isch... Mit allem Drumm und Dra wo de zue ghört...

**Doris:** Chamer das ned kontrolliere...?

**Vreni:** *(gheimnisvoll)* Mi chönt scho, wemer sicher wär...

**Doris:** Wemer au nur no im Paradies würdid läbe, de war dä Underschied gleitig feschtgschtellt...

**Laura:** *(kommt aus dem Zimmer zurück und sagt so nebenbei)* I chume grad wieder.... *(geht dann aus dem Haus)*

**Doris:** Wodure god si jetz...?

**Vreni:** Kei Ahnig... Vielleicht öppis go hole... *(geht zum Aussenfenster und schiebt den Vorhang etwas zur Seite. Schaut einen Moment... winkt dann plötzlich Doris herbei)* Doris.... chumm schnell...!! Schnell...!!

**Doris:** *(kommt eiligst herbei und schaut. Ist verblüfft)* Nei...! Das cha doch ned woher sy - d'Laura bislet ane Baum äne...

**Vreni/Doris:** *(gemeinsam Richtung Publikum)* Wienes Mannevolch...!

**Vreni:** Hanis ned gseid, Doris...!?

**Doris:** Aber wenn das so isch, was bezwächt de d'Laura mit dere Verkleidig...?

**Vreni:** Das isch es jo grad... Es muess doch e Grund gä... Aber was für eine...? *(sinnt)* Weisch was...!? Jetz tueni e-mol i dem Putzinstitut a-lüte, ob si tatsächlich sone Laura tüegid beschäftige...

**Doris:** Joo .... Mach das.... De wüssemer doch äntliche Bscheid ...

**Vreni:** *(stellt Telefon-Nummer ein und wartet)* Joo... Do isch s'Vreni Heinzer... Grüetzi Herr Saubermann - Herr Saubermann...! I hät nur gärn e chlineri Uskunft gha... Düend Sie i ihrer Firma ned es Fräulein Laura beschäftige...? - Laura...! - Ned bekannt...? - Jo - Nä-nei... Es isch wifers nüd... - isch scho rächt... Danke für d'Us-kunft... Uf Widerlose Herr Saubermann.... *(legt auf)* Genau wieni dänkt ha...

**Doris:** De isch also nüd...!?

**Vreni:** I hamer s'letschmol scho überleid, wiso dass jetz plötzli en ändert chund cho putze...

**Doris:** Aber, de muess doch d'Laura das mit ihrer Vorgängerin abgeschproche ha...

**Vreni:** Du hesch eigentlich rächt... - Wie hed jetz au die gheisse...? *(überlegt kurz)* Seeholzer.... E natürli d'Frau Seeholzer isch das gsy...